



Kollegennetzwerk Psychotherapie Freitags-Newsletter 02.08.2019

Newsletter des Deutschen Psychotherapeuten Netzwerks – Berufs- und Interessenverband psychotherapeutisch Tätiger

Schlagzeilen:

- [Hasomed entläßt Telematik-Gegner](#)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Wieder ganz herzlichen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen, Zuschriften, anregenden und aufklärenden Reaktionen der Kolleginnen und Kollegen! Alle neuen Kolleginnen und Kollegen heißen wir hier herzlich willkommen!

Bitte senden Sie den Newsletter gerne weiter - je mehr Kollegen er erreicht, desto besser!

Anmelden kann sich jeder einfach mit einer Email an:
newsletter@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Abmelden ist ebenso einfach: eine leere Email an
keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de
(bitte mit der Emailadresse, unter der Sie den Newsletter bekommen) senden.

Wenn Sie einen Newsletter nicht bekommen haben, bitten wir darum, diesen nicht telefonisch anzufordern, sondern hier herunterzuladen:
newsletter.kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Wichtige Links:

Hier finden Sie auf unserer Internetseite alle wichtigen Links, die bei der täglichen Arbeit helfen sollen:

[Abrechnungstexte und Links](#)

[Telematik-Texte und Links](#)

[Textes und Links des Berufsverbandes](#)

[Antragstellung und Gutachterverfahren](#)

Wir bemühen uns, auf der Internetseite alle wichtigen Links einzustellen, die auch im Newsletter erwähnt sind. Bitte benutzen Sie die Links auf der Webseite, falls die Links im Text des Newslettes nicht funktionieren.

Hinweis: Wenn Ihnen der Newsletter und unsere Arbeit gefällt, unterstützen Sie unsere Arbeit und treten dem Netzwerk bei. Wir sind jetzt ein anerkannter Berufsverband für psychotherapeutisch Tätige. Die Beiträge können Sie steuerlich absetzen!

Die Mitgliedschaft gibt es ab 10 €/Monat:

<https://kollegennetzwerk-psychotherapie.de/index.php?page=114126451&f=1&i=114126451>

Antragsformular zum Selbstaussdrucken:

https://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Mitgliedsantrag_Brief.pdf

Sie können uns auch durch eine kleine **Spende** unterstützen. Wenn Sie z.B. diesen Newsletter mit einem Euro unterstützen würden, wäre das ganz toll!

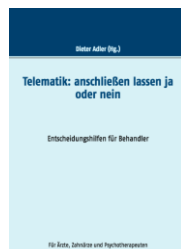
<https://www.kollegennetzwerk-Psychotherapie.de/Spende>

(oder an Deutsche Apotheker und Ärztebank - IBAN: DE08 3006 0601 0107 2109 13 - BIC: DAAEDEDXXX)

Telematik: anschließen lassen ja oder nein

-

Entscheidungshilfen für Behandler (Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten)



Soll ich mich anschließen lassen oder nicht – eine für viele quälende Frage, die die meisten spontan mit Nein beantworten würden.

Technik soll funktionieren und sie soll sicher sein. Was nutzt ein Ultraschallgerät, das immer wieder beim Anwenden ausfällt und neu gestartet werden muss. Oder würden Sie ein Röntgengerät verwenden, von dem bekannt ist, dass es Sicherheitsmängel

hat? Wir wollen in diesem Buch sachlich informieren, wie die Technik funktioniert. Welche Vorteile sie bringt, welche Nachteile. Und mit welchen (derzeit bekannten) Gefahren zu rechnen ist.

Wir wollen niemanden von irgendetwas überzeugen – nur sensibilisieren. Und wir wollen aufzeigen, wie der Praxis-Alltag mit der Telematik aussehen könnte. Und Lösungen dagegen stellen, wie eine Praxis ohne Telematik- Anschluss (weiter) funktionieren, kommunizieren und abrechnen kann. Wir werden aufzeigen, welche Kosten entstehen, wenn Sie sich an die Telematik anschließen lassen. Vor allen Dingen werden wir die Kosten, die der Praxisinhaber selbst tragen muss aufzeigen. Und die Kosten gegenüberstellen, die entstehen, wenn Sie sich nicht an die Telematik anschließen lassen.

Das Buch wird zum Selbstkostenpreis vertrieben, um möglichst viele zu erreichen! Die gedruckte Ausgabe kann nicht mehr fristgerecht hergestellt werden, daher veröffentlichen wir nur noch die Ebook-Ausgabe

Ebook* 1,99 €

(Kindle, Mobi, PDF, EPub)

hier bestellen:

<https://elopage.com/s/kollegennetzwerk/telematik-anschliessen-lassen-ja-oder-nein-entscheidungshilfen-fuer-behandler-ebook>

* kein Ebook-Reader erforderlich

TELEMATIK-BUCH des Netzwerks Gesundheitsdaten online



Als Buch (14,99 €)

<https://www.bod.de/buchshop/gesundheitsdaten-online-dieter-adler-9783948004002>

Als Ebook (10€)

<https://elopage.com/s/kollegennetzwerk/gesundheitsdaten-online-elektronische-patientenakte-und-telematik>

HINWEIS ZUR DSGVO (Datenschutzgrundverordnung):

Auf unserer Webseite stehen jetzt **Videos mit Ausföhlhilfen** zur DSGVO.

<https://datenschutz.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Wer das **Datenschutzpaket des Kollegennetzwerkes** noch nicht hat, kann es hier für 15 € kaufen:

<https://elopage.com/s/kollegennetzwerk/eu-datenschutzgrundverordnung-paket-psychotherapeutische-praxis>

Netzwerk sammelt Patientenmeinungen zur Telematik „Mitmachen bei der elektronischen Patientenakte?“

Um politisch und in der Öffentlichkeit ein Bild zu bekommen, ob Versicherte überhaupt bereit sind, ihre Daten in der elektronische Patientenakte speichern zu lassen, habe wir eine Umfrage erstellt

Bitte diesen Link weitergeben:

<https://www.umfrage-patientenakte.de>

Gleichzeitig haben wir noch ein Merkblatt für Patienten erstellt. Und zwar in DIN 4 Größe erstellt, mit jeweils 2x dem Hinweis und den Link, so dass Sie es durchschneiden können und so Papier sparen.

Links:

https://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Umfrage_Patientenakte.pdf

https://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Umfrage_Patientenakte.zip

Netzwerk sammelt auch weiterhin Telematik-Verweigerer

Wir sammeln auch weiterhin „Verweigerer“ der Telematik-Infrastruktur. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bitte diesen Link zur Meldung benutzen:

<https://telematikgegner.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Noch eine kleine Bitte: richten Sie **Anfragen, Anregungen, Bestellungen** usw. an uns nur **per Email**, wir können telefonisch keine Fragen oder sonstige Anliegen beantworten: post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Ältere Newsletter erhalten Sie im Newsletter-Archiv unter <https://newsletter.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Die **Anleitung zur DSGVO** (Datenschutzgrundverordnung) finden Sie unter <https://datenschutz.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Die Themen heute:

Editorial – in eigener Sache

- [Patienteninformation kann nicht geöffnet werden](#)
- [Widerspruchsformulare](#)
- [KV-Daten und BSNR-Nummer eingeben](#)

Telematik, Patientenakte und Datensicherheit

- [Bayern: 40% der Ärzte - 50 % der Zahnärzte nicht angeschlossen](#)
- [Hasomed entläßt Telematikgegner](#)
- [PsyPrax bleibt eisern – TI-Gegner werden nicht entlassen](#)
- [Uneinigkeit im Kosyma-Kartell? Der Kommentar](#)
- [Lösung von ConCat zukunftssicher?](#)

Projektgruppen im Netzwerk

Modifikation Gutachterverfahren

- [Kontroverse Diskussion](#)
- [Thema \(nachträgliche\) Wirtschaftlichkeitsprüfung](#)
- [Thema Wirtschaftlichkeitsprüfung durch den Sachbearbeiter](#)

Terminservicestellen, eigene Telefonsprechstunde und Terminvermittlung

- [Eigene Terminvermittlung – Standorte Bonn, Köln, Düsseldorf, Oberhausen](#)

Termine-Fortbildungen

- [Weiterbildung Beratung für lesbische, schwule, bisexuelle, trans, intersexuelle und queere Menschen](#)

Stellenangebote, Vermietungen und Praxisverkäufe oder Gesuche

- [Entlastungsassistentin in Köln-Porz gesucht](#)
- [Tausche Sitz Wermelskirchen gegen Köln oder Bonn](#)

Vermischtes

- [Psychologists for the future zum Klimaschutz](#)
-

[Impressum](#)

[Netzwerkertreffen](#)

Editorial – in eigener Sache

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Die ersten Bescheide mit den Honorarkürzungen für Telematik-Verweigerer sind raus. Aber längst haben nicht alle KVen jetzt schon die Strafen abgerechnet.

Einge haben es nur angekündigt.

Aber damit war ja zu rechnen. Wir haben bereits die Widersprüche durch unseren Justiziar fertig gemacht.

Das Gutachterverfahren scheint gerade dem Thema Telematik den Rang streitig zu machen. Wir haben derart viele Rückmeldungen bekommen, dass wir nicht auf alle eingehen können. Wir werden diese „bündeln“ und demnächst als PDF-Dokument zur Verfügung stellen. Sonst wäre der Newsletter zu lang geworden.

In diesem Sinn

Ihr

Dieter Adler

Patienteninformation kann nicht geöffnet werden

Hallo,

leider kann ich weder pdf noch zip-Datei der Patientinformation zur Telematik auf meinem Mac öffnen.

Die Umfrage ist eine prima Idee - doch müsste bei Geschlecht: "Mann/Frau" noch mindestens die Kategorie „non-binary“ möglich sein. Ansonsten toll!

Beste Grüße,

Renata Hochhausen

Antwort: Danke für den Tipp! Der Links hatte ein kleinen Schreibfehler, der jetzt behoben ist. Ansonsten kann ich die Umfrage nicht mehr ändern, weil ich das Ergebnis verfälschen würde. Beim nächsten Mal werden wir daran denken

Widerspruchsformulare

Wir haben gestern und heute die Widerspruchsformulare an alle Mitglieder des Verbandes versendet. Voraussetzung war: wir wußten Ihre KV.

Sie erhalten 2 Widerspruchsschreiben:

1. Widerspruch **gegen Honorarbescheid** selbst, gegen zu niedrige Vergütung der Antragsberichte
2. Widerspruch **gegen die Telematik-Kürzung**

Wer noch keinen Abzug bekommen hat, gekennzeichnet meist durch **Kürzung gem. §291 (2b) SGB V.**, braucht auch keinen Widerspruch dagegen einzulegen.

Wer noch kein Widerspruchsschreiben bekommen hat, bitte kurz schreiben, wir holen es dann nach!

Künftig werden wir die Schreiben auch mit der BSNR-Nummer personalisieren.
Diese bitte im Mitgliederbereich eingeben (siehe nächster Artikel).

KV-Daten und BSNR-Nummer eingeben

Um uns die Arbeit zu erleichtern, wäre es nett, wenn Sie diese Angaben selbst im Mitgliederbereich vornehmen würden.

Gehen Sie dazu bitte unter „Mein Profil“ oben rechts > auf „Sonstiges“.

Link:

<https://intern.dpnw.info>

[▲ Nach oben ▲](#)

[▲ Inhalt ▲](#)

Telematik, Patientenakte und Datensicherheit

Bayern: 40% der Ärzte - 50 % der Zahnärzte nicht angeschlossen

Laut Umfrage am ersten Juli 2019 an die TI nicht angeschlossen: 41 % der Praxen in Bayern. Umfrageergebnis, grafisch aufbereitet:

https://www.bayerischerfacharztverband.de/fileadmin/user_upload/bfav_umfrage_ti.pdf

Erfreuliche Zahlen aus der VV der KZVB:
50% der bayerischen Zahnärzte sind nicht an die TI angeschlossen!
Sabine Kaiser

<https://www.facebook.com/Rote.Karte.TI/posts/369176220460079>

Kommentar: Bundesweit sind 48% der Behandler nicht angeschlossen.

Hasomed entläßt Telematikgegner

Wie uns mehrere Kolleginnen mitgeteilt haben, entläßt Hasomed jetzt TI-Gegner aus den Verträgen. Dies ist ein gutes Ergebnis des langen Tauziehens. Noch vor einem Jahr hat sich Hasomed konsequent geweigert, jetzt zeigt man sich kundenfreundlicher. Lobenswert!

PsyPrax bleibt eisern – TI-Gegner werden nicht entlassen

Sehr geehrter Herr Adler,

ich halte Ihre Arbeit für sehr sinnvoll und bin daher Ihrem Verband beigetreten.

Leider hatte ich bereits die TI bei Psyprax bestellt. Ich hatte aber noch keinen Installationstermin vereinbart. Anfang Juli habe ich die TI gekündigt, habe dabei Ihren Widerspruchstext übernommen und es noch um einen persönlichen Absatz ergänzt. Ich habe mittlerweile 2 Antwort-mails von Psyprax erhalten, die ich Ihnen gerne weiterleiten würde, aber ich möchte bitte anonym bleiben. Psyprax will meine Kündigung nicht anerkennen, da ich keinen Grund habe. Aus dem newsletter weiß ich, daß Psyprax eine Ablösesumme verlangte (300.- Euro), das wäre auch ok für mich, aber bisher bietet Psyprax das nicht an, sondern bleibt dabei, daß ich nicht kündigen kann. Was kann ich tun? Nur wieder sagen, daß ich die TI und den Konnektor nicht in der Praxis möchte, und die Sicherheit fraglich ist?

Mit freundlichen Grüßen

XXXXX (Kollegin möchte anonym bleiben)

Sie bekam von PsyPrax folgenden Brief:

Sehr geehrte Frau XXXX,

zunächst mal trifft es mich, dass Menschen wie Sie auf Leute wie Adler reinfallen. Gerade gestern hab ich mit Vorständen von Verbänden telefoniert, die waren sich alle einig, was Herrn Adler betrifft.

Das nächste Problem, was wir haben: Sie haben nicht privat bei Amazon bestellt. Sondern es handelt sich um einen B2B (business-to-business)-Vertrag, der ist nicht einfach so kündbar. Sie bräuchten triftige Gründe, und wie ich dargelegt habe, verhält es sich mit allen von Herrn Adler dargelegten Gründen entweder so, dass sie in keiner Weise - und zwar ganz unstrittig - zutreffend sind, oder noch schlimmer, dass sogar genau das Gegenteil zutrifft. Es gibt also keine Grundlage für die Kündigung. Ihre Bestellung hat schon eine Menge an Aktionen ausgelöst, die nicht mehr rückgängig zu machen.

Nun möchte ich niemanden zu irgendwas zwingen, das widerstrebt mir zutiefst. Was sollen wir tun? Haben Sie etwa bei ConCat bestellt? Die sehr unsichere und wohl nicht zukunftsfähige Lösung von denen, und nun sitzen Sie in zwei Bestellungen?

Bitte lassen Sie uns doch miteinander sprechen. Ich habe Ihnen detailliert dargelegt, warum ich Ihre Entscheidung für falsch halte. Was waren Ihre Gründe? Ich denke, unsere Profession glaubt doch an die Macht des Dialogs.

Und welche Lösung würde Ihnen jetzt einfallen? Das alles war ja nicht unsere Idee, weder die TI noch Ihre Bestellung noch Ihr Storno.

mit freundlichen Grüßen

Thomas Flohrschütz

Uneinigkeit im Kosyma-Kartell? Der Kommentar

Also Herr Flohrschütz redet wieder mit den Verbänden, obwohl der DPTV ihn vor kurzem beim Kartellamt angeschwärzt hat. Aber das war ja ohne Erfolg. Einigkeit bei den Vorständen hhm? Dafür sind beide Verbände gerade ziemlich zurückgerudert und verteidigen jetzt die TI-Verweigerer. Jedenfalls ein bisschen. Die Telematik scheint auch ihnen jetzt, nachdem meine Befürchtungen lange Zeit als „Verschwörungstheorien“ gesehen wurden, zu unsicher.

Uneinigkeit scheint im Kosyma-Kartell zu herrschen. Mitglied PsyPrax will niemanden entlassen, Mitglied Hasomed schon.

Herr Flohrschütz will niemanden zu irgendwas zwingen. Doch, tut er. Er will ggf. seine Bestellung durchdrücken. Und ConCat würde Sie ggf. auch entlassen.

Link zum Rücktrittsschreiben:

https://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Ruecktritt_Neu_100519.doc

Lösung von ConCat zukunftssicher?

Lieber Herr Adler,

nochmals danke für Ihr Engagement, zum ersten Mal in 30 Jahren Berufstätigkeit fühle ich mich angemessen in meinen Anliegen vertreten. Dieses habe ich auch direkt durch eine Beitrittserklärung und eine Spende im letzten Jahr bekräftigt.

Mein Anliegen: Sie haben Anfang Juli das Schreiben der Firma Concat veröffentlicht, die den Bestellern von März ein Rücktrittsrecht zusichert.

Ich habe bisher die Telematik verweigert (also nicht im März bestellt), aber „Widerspruch“ bei der KV eingelegt. Ich überlege nun, ob durch die Lösung der Firma Concat ein Großteil der Bedenken gegen die Telematik ausgeräumt werden können. Bin aber unsicher, ob ich das richtig verstanden habe und bitte um eine Einschätzung Ihrerseits, was diese Lösung für Konsequenzen hat. Im besten Falle so erklärt, dass eine (durchaus technikaffine, aber dennoch) Techniklegasthenikerin wie ich das verstehen kann. Also vielleicht auf Computerbildniveau? Leider wurde die Zeichnung auf meinem iPad nicht übertragen, das macht es für mein Hirn noch schwerer.

Es wird ja wohl nicht auf das PVS zugegriffen, wird dann trotzdem ein Stammdatenabgleich stattfinden? Man soll ein Modul beim Praxissystem bestellen, kostet das extra Geld und was mache ich, wenn die nicht akzeptieren, keine Servicegebühren zu nehmen?

Es wäre nett, wenn Sie sich dieser Fragen annehmen könnten,

mit den allerbesten Grüßen und all meiner virtuellen Unterstützung

Gabi Gandras

Antwort: Danke für diese netten anerkennenden Worte. Leider ist es so, dass viele PVS-Anbieter dafür eine „Strafgebühr“ von etwa 40€/Monat verlangen, wenn man nicht bei ihnen bestellt. Wir lassen das gerade juristisch klären.

[▲ Nach oben ▲](#)

[▲ Inhalt ▲](#)

Links:

[Telematik-Texte und Links](#)

**Netzwerk sammelt Patientenmeinungen zur Telematik
„Mitmachen bei der elektronischen Patientenakte?“**

<https://www.umfrage-patientenakte.de>

Informationsblatt:

https://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Umfrage_Patientenakte.pdf

https://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Umfrage_Patientenakte.zip

Sollten einzelne Downloadlinks nicht funktionieren, klicken Sie bitte auf die Online-Links:

<https://links.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Projektgruppen im Netzwerk

Modifikation Gutachterverfahren

Vormerkung

Das Gutachterverfahren ist unter uns Kolleginnen und Kollegen sehr umstritten. Viele, wenn nicht die Mehrheit, möchten es abschaffen. Andere verteidigen es, weil die Konzeptualisierung der Psychotherapie aufrechterhalten bleiben soll. Fakt ist, dass bei Abschaffung des Gutachterverfahren Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch die Kassen möglich würden, die für uns aufwändig sind und und zumindest teilweise zu Honorarrückforderungen führen würden. Außerdem würde das vom Bundessozialgericht immer wieder bestätigte Mindesthonorar nicht mehr gelten, da die Voraussetzung dafür die vorweggenommene Prüfung ist.

Die Modifikation des Gutachterverfahrens wird schon lange gefordert. Diese Vereinfachung wird jetzt im Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung umgesetzt – und zwar in

Artikel 2 (5)

„§ 92

Absatz 6a wird wie folgt geändert:

„Der Gemeinsame Bundesausschuss beschließt bis spätestens zum 31. Juli 2020 in einer Ergänzung der Richtlinie nach Satz 1 Regelungen für eine berufsgruppenübergreifende, koordinierte und strukturierte Versorgung sowie zur weiteren Förderung der Gruppentherapie und der weiteren Vereinfachung des Gutachterverfahrens.“

(Hervorhebung von uns)

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Download/s/Gesetze_und_Verordnungen/GuV/P/Reform_Psychotherapeutenausbildung_Bundestag.pdf

S. 25

Das Kollegennetzwerk Psychotherapie will sich in dieser Projektgruppe aktiv mit der Modifikation auseinandersetzen und eigene konkrete Vorschläge für ein verändertes Gutachterverfahren machen. Und uns dann im Kontakt mit der KBV, dem gemeinsamen Bundesausschuss, den Mitgliedern des Spitzenverbandes für unsere Lösung einsetzen.

Eine Diskussion über den Sinn und Unsinn des Gutachterverfahrens muss in konstruktiven und konkreten Vorschlägen und Ausarbeitungen stehen. Sonst bekommen wir wieder etwas vorgesetzt, z.B. Anträge werden bei gleichen Anforderungen und Punkten auf 1 Seite gekürzt. Die letzte Modifikation zur Änderung der Psychotherapierichtlinie im April 2017 hat für viele Kolleginnen und Kollegen nicht zu wirklichen Vereinfachungen geführt.

Unser Ziel ist es, ein Verfahren zu entwickeln, das in der einen, schlecht bezahlten Stunde zu bewältigen ist.¹⁾ Z.B. durch ein Papierverfahren, in dem viele Punkte auf ein Ankreuzverfahren reduziert werden. Und ein wahlweises Supervisionsverfahren, bei dem der Antragsteller den Gutachter für eine Stunde aufsucht oder mit ihm den Fall per Videokonferenz bespricht.

Die Modifikation ist Gesetz – wir können jetzt mitwirken!

Mit einem Verfahren, in dem der Antrag in einer Stunde zu bewältigen ist, ist glaube ich, allen geholfen!

1) 58,33 Euro

https://www.kbv.de/tools/ebm/html/35131_2902437823046704356672.html

Gutachterverfahren

Kontroverse Diskussion

Leider können wir nicht alle Stellungnahmen, die zu dem Thema eingegangen sind, veröffentlichen. Nur soviel in Zusammenfassung:

- viele Kolleginnen und Kollegen wehren sich gegen das Supervisionsverfahren
- viele wollen das Verfahren abschaffen, was nachvollziehbar, aber nicht ungefährlich ist
- viele wollen es so beibehalten, wie es ist.

Folgen

Deshalb halten wir es für sinnvoll:

1. eine Abstimmung zum Thema Supervisionsverfahren zu machen
2. Wir werden die Kommentare und Meinungen sammeln und allen als PDF zur Verfügung stellen, damit nicht wieder ein themenlastiger Monster-Newsletter daraus wird.
2. Ein systemisches Konsensieren zum Gutachterverfahren scheint sinnvoll zu sein, um einen konstruktiv-demokratischen Prozess in Gang zu bringen.

<http://www.sk-prinzip.eu/wp-content/uploads/2016/12/Einführung-in-systemisches-Konsensieren-2.pdf>

Thema (nachträgliche) Wirtschaftlichkeitsprüfung

Ein gewichtiges Argument für das Gutachterverfahren ist der Verzicht auf Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 13 Abs. 7 der Psychotherapievereinbarung:

„Bestätigt die Krankenkasse ihre Leistungspflicht für Psychotherapie aufgrund eines Antragsverfahrens, wird eine zusätzliche Wirtschaftlichkeitsprüfung für die bewilligte Therapie nicht durchgeführt.“

Nun sind einige Kolleginnen und Kollegen auf die Idee gekommen, dass dort nicht von Gutachterverfahren steht. Es steht dort nur „Antragsverfahren“. Das ist richtig. Angenommen, das Gutachterverfahren wird gestrichen. Anträge werden ohne Bericht an den Gutachter gestellt. Dann entfällt auch ohne Gutachterverfahren die nachträgliche Wirtschaftlichkeitsprüfung. Vorausgesetzt, der § 13 Abs 7 wird nicht mitgeändert.

Juristisches Problem ist nur: sobald das Gutachterverfahren abgeschafft wird, werden die Kassen den Verzicht auf Wirtschaftlichkeitsprüfung sofort verändern wollen. Und auch müssen, weil das Gleichbehandlungsgebot Art 1 GG damit die anderen Ärzte schlechter behandeln würde. Spätestens das BVG würde den Absatz streichen!

Zumal Psychotherapie ja schon in Teilen der Wirtschaftlichkeitsprüfung unterliegt (Akutbehandlung, psychotherapeutische Gespräche). Aber wir werden unseren Justiziar nochmals befragen, ob das möglich ist.

Thema Wirtschaftlichkeitsprüfung durch den Sachbearbeiter

Das Gutachterverfahren ist eine vorgezogene Wirtschaftlichekeistprüfung. Der Gutachter schlägt der Krankenkasse einen Bewilligung, Teil-Bewilligung oder Ablehnung vor. „Entscheiden“ tut (offiziell formal) die Krankenkasse. Die halten sich natürlich in der Regel an die Empfehlungen der Gutachter.

Was passiert, wenn das Gutachterverfahren abgeschafft wird?

Dann entscheiden die Sachbearbeiter selbst. Vielleicht mit KI. Entscheidungen der

Krankenkassen mit Hilfe künstlicher Intelligenz sind keine Verschwörungstheorien – schon heute werden Algorithmen eingesetzt, um die Wirtschaftlichkeit, die Wahrscheinlichkeit der Gesundheit, mögliche Folgekosten etc. abzuschätzen.

Also müssen wir uns die Frage stellen: wollen wir uns den Sachbearbeitern und deren Algorithmen ausliefern oder lieber das Gutachterverfahren vereinfachen.

Links:

[Antragstellung und Gutachterverfahren](#)

Terminservicestellen, eigene Telefonsprechstunde und Terminvermittlung

Eigene Terminvermittlung – Standorte Bonn, Köln, Düsseldorf, Oberhausen

Liebe Kolleg*innen,

im Newsletter vom 12.07.19 wurde erwähnt, dass „der neue Standort für Therapieplatz- und Terminvermittlung in Oberhausen“ sei. Könnt Ihr bitte diesbzgl. eine Kontaktadresse angeben und zusenden. Vielen Dank im Voraus

B. Dworschak

Antwort: Ja, die eigene Terminvermittlung weitet sich gerade im Bereich der KV Nordrhein aus.

Standorte sind:

Bonn

Köln

Düsseldorf

Oberhausen

Jeweils mit eigener Ortsrufnummer. Wir melden regelmäßig die Termine an die Terminservicestelle und übernehmen auch die telefonische Erreichbarkeit und die Vermittlung freier Termine. Kosten pro Monat für Mitglieder des Netzwerks 35 €/Monat.

Anmeldung ist möglich unter:

<http://psychotherapienetzwerk.de/index.php> *

* Die Anmelde-Seite befindet sich gerade im Umbau, funktioniert aber.
AGB können hier eingesehen werden: [AGB](#)
Der Datenschutz hier: [Datenschutz](#)

Weitere Auskünfte bitte per Email anfragen.

Termine-Fortbildungen

Weiterbildung Beratung für lesbische, schwule, bisexuelle, trans, intersexuelle und queere Menschen

Liebe Kolleg*innen,

hier vielleicht ein interessantes Angebot für Kolleg*innen, die in Gebieten arbeiten, wo sie öfter mit Trans- oder Intersexuellen Patient*innen zu tun haben, oder die sich generell in diesem Themenbereich fortbilden möchten...

Es findet in und mit der Uni Karlsruhe statt - und mit meinem Lieblingsberufsverband (VLSP*) - weiter unten kommen alle Infos - erst zur Fortbildung und dann auch Kontaktdaten, wer sich gern die VIsPArbeit anschauen möchte (es gibt eine tolle Homepage)

Die Weiterbildung von der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg mit 90 Weiterbildungspunkten akkreditiert.

Bitte macht noch Werbung – wir brauchen weitere Teilnehmer*innen um zu starten. Mehr Informationen unter:

<https://www.vlsp.de/beratung-therapie/weiterbildung>
Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, intersexuelle und queere Menschen in der Psychologie (VLSP*) e.V.

Liebe Grüße

Pia Voss-Höge aus dem Schwabenland

<https://www.vlsp.de/beratung-therapie/weiterbildung>

[▲ Nach oben ▲](#)

[▲ Inhalt ▲](#)

Stellenangebote, Vermietungen und Praxisverkäufe oder Gesuche

Entlastungsassistentin in Köln-Porz gesucht

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

für meine Praxis in zentraler Lage in Köln - Porz suche ich eine nette Kollegin/netten Kollegen (TP/VT/Erw.) für 20 Wochenstunden.
Die Stelle soll zum 01.10.2019 bzw. 01.01.2020 besetzt werden.

Über eine Kurzbewerbung (Anschreiben, Lebenslauf) an meine E-Mail
Adresse: martina_rolle@arcor.de würde ich mich freuen.

Telefonisch bin ich auch erreichbar unter meiner Mobilrufnummer: 0177 - 49
77 444.

Mit kollegialen Grüßen
Martina Rolle

Tausche Sitz Wermelskirchen gegen Köln oder Bonn

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
ich möchte meinen 0,5 KV-Sitz in Wermelskirchen (PP, VT, Sonderbedarf)
gegen 0,5 KV-Sitz im südlicheren Rheinisch-Bergischen-Kreis (bevorzugt
Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath) oder in Köln oder Bonn tauschen.
Bei Interesse schreiben Sie mir bitte:

info@psychotherapie-dilfer.de

Mit freundlichen Grüßen
J. Dilfer

[▲ Nach oben ▲](#)

[▲ Inhalt ▲](#)

Hinweis:

Wir veröffentlichen Angebote, Stellengesuche, Praxisverkäufe bisher kostenlos. Ob wir das Angebot so halten können, ist fraglich. Unterstützen Sie das Netzwerk mit einer Spende:

<https://www.kollegennetzwerk-Psychotherapie.de/Spende>

oder noch besser:

Werden Sie für einen monatlichen Beitrag von 10 Euro Mitglied (monatlich kündbar):

<https://kollegennetzwerk-psychotherapie.de/index.php?page=114126451&f=1&i=114126451>

Vermischtes

Psychologists for the future zum Klimaschutz

Stellungnahme von Psycholog*innen, ärztlichen/psychologischen Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen zu den Protesten für mehr Klimaschutz

Sehr geehrter Herr Adler,
kennen Sie die nachstehende Stellungnahme und haben Sie ggf. schon veröffentlicht?

Falls nicht, würde ich mich freuen, wenn Sie diese an die KollegInnen weitergeben könnten. Vielen Dank!

Herzliche Grüße, Andreas Noelle

<https://psychologistsforfuture.org/de/>

[▲ Nach oben ▲](#)

[▲ Inhalt ▲](#)

Das war es für heute. Ich wünsche allen ein schönes Wochenende!

Kollegennetzwerk Psychotherapie

c/o Dieter Adler
Psychoanalytiker dpv/ipa
Gruppenanalytiker dagg/d3g
Psychologischer Psychotherapeut
Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut
Heckenweg 22
53229 Bonn

post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Alles, was ich Ihnen geschrieben habe, wurde sorgfältig recherchiert. Trotzdem kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte zögern Sie nicht, zu korrigieren, diskutieren, kritisieren. Das hält den Austausch lebendig.

Wenn Sie mir schreiben wollen, freue ich mich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich nicht jede Email beantworten kann. Ich versuche auf die Antworten im nächsten Newsletter einzugehen, dann haben alle etwas davon!

Sie bekommen diese Nachricht, weil ich mich (unentgeltlich) für Kollegen engagiere. Ich will niemanden belästigen. Wer keine Nachrichten bekommen möchte, z.B. weil er mit den Honoraren für Antragsberichte oder die probatorischen Sitzungen, zufrieden ist oder gerne Anträge schreibt, bitte abmelden durch eine leere Email: keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Downloadseiten und Links:

Hier finden Sie auf unserer Internetseite alle wichtigen Links, die bei der täglichen Arbeit helfen sollen:

[Abrechnungstexte und Links](#)

[Telematik-Texte und Links](#)

[Textes und Links des Berufsverbandes](#)

[Antragstellung und Gutachterverfahren](#)

Wir bemühen uns, auf der Internetseite alle wichtigen Links einzustellen, die auch im Newsletter erwähnt sind. Bitte benutzen Sie die Links auf der

Webseite, falls die Links im Text des Newslettes nicht funktionieren.

[▲ Nach oben ▲](#)

Impressum:

Deutsches Psychotherapeuten Netzwerk
- Kollegennetzwerk-Psychotherapie -
Berufs- und Interessenverband psychotherapeutisch Tätiger

Vertreten durch den Vorstand:

1. Vorsitzender Dipl.-Psych. Dieter Adler
 2. Vorsitzende Dipl.-Psych. Claudia Reimer
- Kassenwart: Dipl.-Psych. Robert Warzecha
Heckenweg 22
53229 Bonn

Email: <mailto:post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Missbrauch melden: <mailto:abuse@kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Postmaster: <mailto:postmaster@kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Hostmaster: hostmaster@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

[▲ Inhalt ▲](#)